

nottürfft. Auch sol man in nach dem bad veyel öl
ein tröpfflin zu eynem yedem nasloch instreichen/
besunder so sye den atem hart haben vnd schnu//
derent durch die nasen/wan es erweichet die pütz//
lin/vnd wendet die fluß zu der nasen heraus. auch
kressiget es den kinden das angesicht. als Auicē//
na spricht. So man das kind versehen od binden
wil/so sol man die gelider des Kindes sensftiglich
begreyffen. was zestrecken ist das sol man strecke/
als die armlin nach leng yedes leybs. desgleychen
die fuß. vnd dann also versehen vnd in binden.
Ir augen sol man inn oft bestreichen mit eynem
tuncklen grüne tüch/zü kressigunge des gesichts.
vnd vor keltten soll man sye bewaren nach gestalt
der zeyt. Nach dem halben jor sol man kindt er//
wäschen über den andern tag. Darnach über den
dritten oder den vierden/nach dem zunemen des
alters. wann bis in das sybend jor/als Galienus
spricht/so soll man kindt wasser badenn. Ich synd
aber nit dz man so vil schweyßbaden sol als man
gewonlich thut. es ist inn auch nit nutzlich. Vnd
wan kindt vast weynen on kindtliche vrsach/so soll
man sye neygē vff ire büchlin/ vñ in warme tüch//
er darüber legen/so schweygen sye. Galienus spri//
cht. gesunde kinder habend gut sitten on überigs
klagē/wan aber kindt vast weynend oder schreyent
oder wachent/so ist in vngesuntheit darinn/ dar//
umb sol mā gesunde kindt bey irer gesuntheit hal
ten. welche inn auß vnflēß benemen werden. als
so man ir nit acht/oder sorg haben wölte. Vñ also